

## Prospecte mit Firma gratis.

[39182.]

Wie alljährlich, so lasse ich auch in diesem Jahre beim Beginn der lebhafteren Geschäftszeit Prospecte drucken über:

**Alende,  
Hauslerikon der Gesundheitslehre.  
Dritte Auflage.**

Vollständig in 25 Lieferungen à 50 S.

Falls Sie geeignete Verwendung für dieses anerkannt zweckmäßige Vertriebsmittel zu haben glauben, bitte ich, davon baldmöglichst in beliebiger Anzahl verlangen zu wollen, wobei ich noch bemerke, daß ich allen Wünschen in Bezug auf etwaige Druckänderung nachkomme.

Indem ich hoffe, daß Sie dem bedeutenden Unternehmen in beiderseitigem Interesse eine dauernde Beachtung und energische Verwendung schenken werden, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst  
Leipzig, den 1. September 1877.

Ed. Kummer.

## Gef. Beachtung empfohlen!

[39183.]

Ueber das soeben in meinem Verlage publicirte Werk:

**Der Schulmeister von Flat-Creek.**

Eine amerikanische Dorfgeschichte  
von  
Edward Eggleston.

Autorisirte Uebersetzung von W. Lange.  
20 Bogen 8. Geheftet 3 M. ord.; fein gebunden 4 M.

In Rechnung 2 M. 25 S. (25 %) u. 13/12;  
baar 2 M. (33 1/3 %) u. 11/10.

äußert sich das „Das Museum“ in der soeben erschienenen Nr. 235 wie folgt:

„Wenn unsere deutschen Lehrer oft klagen, wozu wir ihnen keineswegs die Berechtigung absprechen wollen, so mögen sie zum Troste das uns vorliegende Büchlein in die Hand nehmen. Mit seinem Humor und köstlicher knapper Schilderung ausgestattet, liest es sich am warmen Ofen gar behaglich, wie da hinten im Staate Indiana noch die urwüchsigsten Verhältnisse bestehen und der arme Schulmeister als Kulturträger unter den Hinterwäldlern seine Mission zu erfüllen sucht, an der Macht der Verhältnisse aber scheitert, freilich nicht, ohne zum Troste die Liebe einer edlen Mädchenseele gewonnen zu haben. Die Einleitung schlägt gleichsam als Overtüre eine hübsche Melodie an. Man höre: »Was? Schulmeister! Sie? . . . Möchte wirklich wissen, was Sie im Flat-Creeker District eigentlich machen wollen! — Schulmeister! hm! Die beiden vorletzten haben die Jungens fortgejagt und Ihre Vorgänger auf's jämmerlichste durchgeprügelt. Im Sommer — na, da könnt's noch angehen; dann kommen nur die Kinder zur Schule. Aber im Winter — da müssen wir für Flat-Creek einen handfesten Mann haben. Ehe Weihnachten ins Land kommt, mein Jüngelchen! haben die Buben Sie zum Thore hinaus geprügelt.« — Das ist die trostreiche Rede des Schulvorstandes. So schlimm kommt es nun nicht, unser Held erweist sich als Mann, der aus allen, zum Theil sehr handfesten Angriffen

siegreich hervorgeht, aber schließlich doch nicht viel länger, als Weihnachten in Flat-Creek Schule hält. Mit seinen hübsch eingewobenen Schilderungen des Lebens im Westen, legt man das Buch, dessen Uebersetzung sich übrigens wie ein Original liest, in hohem Grade befriedigt aus der Hand. Möge die rührige Berlags-handlung in der Auswahl ihrer »Transatlantischen Romanbibliothek« mit gleich richtigem Tacte, wie bisher, fortfahren.“

Stuttgart.

A. S. Auerbach.

**Gebr. Henninger in Heilbronn**

[39184.] versandten nach den eingegangenen Bestellungen:

(October 1877.)

**Das Steinbuch.**

Ein altd deutsches Gedicht

von

Volmar.

Mit Einleitung, Anmerkungen und  
einem Anhang

herausgegeben von

Hans Lambel,

Professor an der Universität Prag.

11 Bogen. 5 M. ord., 3 M. 75 S. netto,  
3 M. 50 S. baar; Frei-Expl. 13/12.

**Bibliographie**

de la

**Chanson de Roland**

par

Joseph Bauquier

(Paris).

2 Bogen. 1 M. ord., 75 S. netto, 70 S. baar;  
Frei-Expl. 13/12.

**Die französische  
Kriegs- und Revanche-  
Dichtung.**

Eine zeitgeschichtliche Studie

von

Dr. Joseph Schlüter.

Brosch. 1 M. 50 S. ord., 1 M. 10 S. netto,  
1 M. baar; Frei-Expl. 13/12.

**Zweite Auflage**

von

**Jus Potandi**

oder

**Deutsches Bech-Recht.**

Commentbuch des Mittelalters.

Nach dem Original von 1616

mit Einleitung neu herausgegeben

von

Dr. Max Oberbreyer.

6 Bogen. Eleg. brosch. 1 M. ord., 75 S. netto,  
65 S. baar; Frei-Expl. 7/6.

[39185.]

**Der Hund**

bringt seit dem 1. October regelmässig in  
der Beilage ein belletristisches

Feuilleton,

welches vom Hauptblatte ganz unabhängig ist  
und nur Original-Beiträge enthalten soll.

Probe-Nummern

bitte zu verlangen und in geeigneter Weise  
zu verbreiten.

Leipzig, October 1877.

R. Jenne.

[39186.] Soeben erschien:

Die

**Moderne Kanzlei-Kurrentschrift**

nebst einer

**Italienischen Kurrentschrift.**

Methodische Anleitung

von

Hermann Kaplan.

8 Bl. Lithogr. gr. 4., 1 Linienblatt und Text.

Preis 3 M.

Die Moderne Kanzlei-Kurrentschrift ist  
Schönschreibern sowohl, wie auch denjenigen  
Schreibern zu empfehlen, welche bei der Kursiv-  
Kurrentschrift an Unsicherheit der Federhaltung,  
Schreibkrampf, Unleserlichkeit und Mangel eines  
einheitlichen Schriftcharakters leiden.

**Die Geradschrift**

von

Hermann Kaplan.

Vollständige Ausgabe. 2 M. Schulausgabe  
(ohne Text und Abbildungen der Feder-  
haltung) 1 M.

Diese originelle, aus dem Unterricht des  
Verfassers hervorgegangene Bierchrift lehrt in  
ihrer Eigenthümlichkeit gleichzeitig das Schreiben  
und kunstgerechte Behandlung der gothischen,  
Rund-, sowie auch der Modernen Kanzlei-  
Kurrent-Schrift in kurzer Zeit durch leicht aus-  
führbare, nicht zu fehlende gerade Striche.

Baar mit 25 %, 7/6 Exempl.

Herm. Kaplan's Verlag in Dortmund.

**Verlag von Wilhelm Violet  
in Leipzig**

[39187.]

**Der junge Dichtersfreund.**

Sammlung von Gedichten zu Uebungen  
im mündlichen Vortrag in Schule und  
Haus. Mit einl. Vorwort herausgegeben  
von Dr. Em. Samosk.

2. verbesserte und vermehrte  
Ausgabe.

I. Theil für das Alter von 7—10 Jahren.  
Preis 1 M. 50 S.

II. Theil für das Alter von 10—13 Jahren.  
Preis 1 M. 80 S.

III. Theil für das Alter von 13—17 Jahren.  
Preis 2 M. 40 S.

☞ Jeder Band ist einzeln zu haben.